Abteilung Energiewirtschaft und -politik

Autor(en): **Renggli, Martin / Cattin, Jean / Previdoli, Pascal**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Energie extra**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft (6): **Das reorganisierte Bundesamt für Energie stellt sich vor**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-640064

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

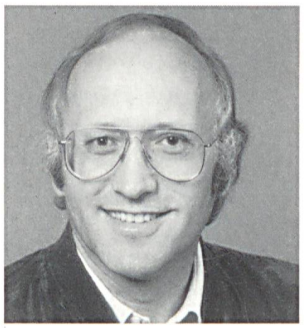
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abteilung Energiewirtschaft und -politik

Die Energieversorgung ist grundsätzlich eine Aufgabe der Wirtschaft. Weil die Energiemärkte unvollkommen sind, Defizite und massive ökologische Risiken aufweisen, sind jedoch subsidiär staatliche Rahmenbedingungen nötig. Wie die Verkehrswege, die Sozialversicherungen oder das Bildungswesen ist die Energieversorgung Teil eines Service public und deshalb von öffentlichem Interesse.

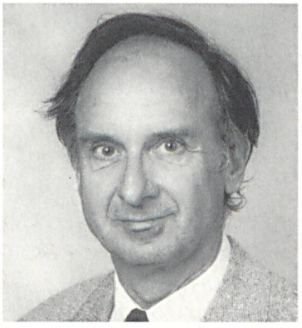


Martin Renggli, Abteilung Energiewirtschaft und -politik, BFE

Die moderne Energiepolitik hat sich in den rund 20 Jahren ihres Bestehens stetig weiterentwickelt. Und die Entwicklung geht weiter: mit der Umstrukturierung der Elektrizitäts- und Gasmärkte, mit der allfälligen Einführung von Abgaben auf nicht erneuerbaren Energien oder mit neuen internationalen «Mechanismen» zur Reduktion der Treibhausgasemissionen. Die vorwiegend wirtschaftswissenschaftlich ausgebildeten Angehörigen der Abteilung befassen sich auf nationaler und teilweise internationaler Ebene mit solchen Fragen. Sie erarbeiten, verarbeiten und vermitteln eine Fülle von Informationen zuhanden der politischen und privaten Entscheidungsträger sowie der interessierten Öffentlichkeit. Die Abteilung wirkt mit an der Vorbereitung von Stellungnahmen, Empfehlungen, Richtlinien und Rechtserlassen, die der praktischen Energiepolitik dienen. Kompetenz und Initiative bei der Lösung von oft schwierigen Sachfragen, Geduld und Konfliktregulierung bei der oft von Interessengegensätzen geprägten Energiepolitik sind die täglichen Herausforderungen.

Sektion Energiemärkte und -versorgung

Die «raison d'être» der Sektion ist die Öffnung der Elektrizitäts- und Gasmärkte. Mit der Bundesgesetzgebung sollen einerseits Wettbewerb und betriebswirtschaftliche Effizienz gefördert wer-den, anderseits sollen Nachteile der Liberalisierung für Kleinverbraucher, Randregionen, erneuerbare Energien und die Umwelt vermieden werden. Die Sektion führt auch Untersuchungen durch, beispielsweise über die Energiepreisentwicklung. Sie befasst sich mit neuen Instrumenten im Bereich der leitungsgebundenen Energien, wie etwa die Deklaration der Herkunft des Stroms.



Jean Cattin, Sektion Energiemärkte und -versorgung, BFE

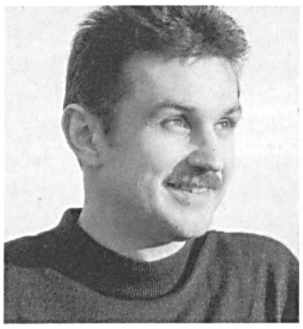
Die Sektion

- erarbeitet die Grundlagen der Gesetzgebung für die Öffnung des Elektrizitäts- und des Gasmarktes (im Jahr 2001 soll das Elektrizitätsmarktgesetz in Kraft gesetzt werden, ein Entwurf des Gasmarktgesetzes wird zur Zeit vorbereitet);
- gewährleistet den Vollzug der kommenden Elektrizitätsmarktöffnung, u.a. mit der Überwachung des Netzzuganges und der Netzbenutzungsgebühren (die Sektion wird auch das Sekretariat der vorgesehenen Schiedskommission führen);
- sorgt mit den Kantonen dafür, dass die Bestimmungen des Energiegesetzes über die Anschlussbedingungen und die Entschädigung für Stromlieferungen unabhängiger Produzenten eingehalten werden (Ende 1999 wurden dazu neue Empfehlungen und Vollzugshilfen herausgegeben);
- bearbeitet den «Sachplan Übertragungsleitungen» (der Sachplan vereinfacht die Bewilligungsverfahren und ermöglicht die umfassende Beurteilung des Baus von Hochspannungsleitungen; er soll bis Ende 2000 soweit bereinigt sein, dass er vom Bundesrat genehmigt werden kann);
- beurteilt Projekte zur Energieproduktion und -verteilung, u.a. im Rahmen der Entwicklungshilfe und der Raumplanung (erarbeitet werden zurzeit auch Kriterien für allfällige Finanzhilfen für bestehende Wasserkraftwerke im Zusammenhang mit der Marktöffnung und der Energieabgabe).

Sektion Energiepolitik

Die Sektion erbringt Dienstleistungen für Bundesstellen und Kantone, die sich auf operativer Ebene mit Energiepolitik befassen. Sie erarbeitet zeitgerechte und fundierte Entscheidgrundlagen. Beispiele sind die Mitarbeit bei der Evaluation der Energiepolitik oder die Untersuchungen und Beiträge zur Ausgestaltung von Energieabgaben und Pro-

grammen. Im Interesse einer kohärenten Bundespolitik erfüllt die Sektion Planungs- und Koordinationsaufgaben, in enger Zusammenarbeit mit den übrigen Stellen des BFE und mit Fachstellen der Umwelt-, Verkehrs- und Wirtschaftspolitik.



Pascal Previdoli, Sektion Energiepolitik, BFE

Die Sektion

- führt das Forschungsprogramm «Energiewirtschaftliche Grundlagen» (dazu gehört auch die Auswertung und die Sicherstellung der Umsetzung von neuen Erkenntnissen in der Praxis);
- arbeitet mit bei der Konkretisierung und später allenfalls auch bei der Überwachung und Umsetzung von Energie- und CO_2-Abgaben und anderen marktwirtschaftlichen Instrumenten;
- plant und begleitet die Evaluation und die Erfolgskontrolle energiepolitischer Massnahmen zuhanden der Abteilung Programme und arbeitet mit bei der Weiterentwicklung des energiepolitischen Programms;
- plant, koordiniert und arbeitet mit bei der Ausarbeitung von Konzepten, der Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen, Volksinitiativen usw..

Sektion Statistik und Perspektiven

Die Beschaffung und Aufbereitung von Daten im Energiebereich und deren Analyse sind die Hauptaufgaben dieser Sektion. Sie stellt der Öffentlichkeit, der Energiewirtschaft und anderen Sektionen des BFE wichtige Daten zur Verfügung. Mit der Reorganisation des Bundesamtes wurden die Statistik und die Erarbeitung von Perspektiven und Zukunftsszenarien zusammengelegt. Daraus ergeben sich Synergien und eine Aufwertung der Datenbeschaffung.

Die Sektion

- erarbeitet die Gesamtenergie- und Elektrizitätsstatistiken (die Statistiken umfassen auch finanzielle Elemente oder die Beiträge neuer erneuerbarer Energien und Energietechniken zur Energieversorgung);
- erstellt die Statistik über die energiebedingten CO_2-Emissionen;
- erarbeitet und erläutert Energieszenarien, beispielsweise im Zusammenhang mit den neuen Volksinitiativen zur Kernenergiefrage (MoratoriumPlus; Strom ohne Atom) und den Vorschlägen für Energieabgaben;
- beurteilt periodisch die Energieverbrauchsentwicklung und arbeitet bei der quantitativen Erfolgskontrolle der Energiepolitik mit (Ex-post-Analysen).